

Thriller auf der Aqua Magica

Kinoverein zeigt „Der Hypnotiseur“ am Samstag

■ **Löhne** (nw). Das Open-Air-Kino geht am Samstag, 9. August, in die letzte Runde. Auf der Naturbühnen der Aqua Magica steht diesmal ein Thriller mit dem Titel „Der Hypnotiseur“, frei ab 16 Jahren auf dem Programm.

Der grausame Mord an einer Stockholmer Familie erschüttert ganz Schweden. Einziger Zeuge ist der jugendliche Sohn der Familie, der die Tragödie schwer verletzt überlebt hat und seitdem im Koma liegt. Als auch die älteste Tochter auf mysteriöse Weise verschwindet, scheint es, als versuche jemand die ganze Familie auszulöschen.

Im Wettlauf gegen die Zeit überredet Kriminalkommissar Joona Linna den Hypnotiseur Erik Maria Bark zu dem umstrittenen Versuch mit Hilfe von Hypnose zu dem Jungen durchzudringen. Es beginnt eine tödliche Reise in die Abgründe der menschlichen Psyche.

Der international erfolgreiche Regisseur Lasse Hallström („Gilbert Grape“, „Chocolat“) kehrt in seine Heimat Schweden zurück, um einen düsteren Thriller ganz nach unterkühl-

ter skandinavischer Sitte anzurichten. Mörderjagd, Psychoogramm und Bergmantesches Ehedrama vermengen sich zu einem spannenden Kriminaldrama nach einem Bestsellervon Landsmann Lars Kepler.

Die Open-Air-Filmvorführungen des Löhner Kinovereins finden nicht bei jedem Wetter statt, da dies aus technischen Gründen und auch Sicherheitsaspekten nicht vertretbar wäre. Grundsätzlich entscheidet das Team direkt vor Ort am Veranstaltungstag, ob aufgebaut wird und die Veranstaltung stattfindet.

Bei Starkregen, Gewitter oder sonstigen Unwettern muss die Veranstaltung in der Regel abgesagt werden. Besucher können sich gerne am Veranstaltungstag ab 19 Uhr vor Ort bei den ehrenamtlichen Helfern danach erkundigen, ob die Veranstaltung stattfindet.

Einlass und Öffnung der Abendkasse ist ab 21 Uhr. Der Eintritt kostet fünf Euro. Es besteht freie Platzwahl, eigene Sitzgelegenheiten können mitgebracht werden. Der Film beginnt bei Einbruch der Dunkelheit gegen 22.15 Uhr.



Präsentieren den Ruheraum: Diplom-Psychologin Regina Diedrichs-Winkler (v. l.) und die Krankenschwestern Barbara Niederkofler und Bettina Meyer. Auf den Liegen können sich Patienten des ambulanten Programms zwischen den Therapieeinheiten ausruhen. FOTO: CHRISTINA NAHRWOLD



Szene aus dem Film „Der Hypnotiseur“: Löhner Kinoverein zeigt den Schweden-Thriller auf der Aqua Magica. FOTO: PROKINO

Neuer Musikgarten für Babys

Start am 20. August im Gemeindehaus Löhne-Ort

■ **Löhne** (nw). Direkt nach den Sommerferien beginnt wieder ein neuer Musikgartenkurs für Babys. Ein erstes Treffen findet am Mittwoch, 20. August, um 16 Uhr im Gemeindehaus Löhne-Ort gegenüber der Martin-Luther-Kirche an der Bündler Straße statt.

Babys ab drei Monaten können zusammen mit einer Begleitperson daran teilnehmen. Im Musikgarten werden neue und alte Kinderlieder gesun-

gen, Kniereiter, Fingerspiele und Sprechverse werden wieder aufgefrischt und die Babys werden auf spielerische Weise an die Musik herangeführt. Die Teilnehmer sollen bitte eine Unterlage für das Kind und bequeme Socken für sich selbst mitbringen.

Die Kursleitung übernimmt Andrea Lehmann. Mehr Informationen gibt es im Internet unter www.musikgarten-loehne.de

Post baut Paketnetz in Löhne aus

Shops bei W&S Computer und bei Direktwerbung

■ **Löhne/Düsseldorf** (nw). Die Deutsche Post DHL hat in den letzten Wochen zwei neue DHL Paketshops in Löhne bei „W&S Computer“, Lübbecke Straße 316, sowie bei „Direktwerbung Löhne“, Bahnhofstraße 94, eingerichtet. Damit baut die Deutsche Post die Zahl ihrer Standorte für die Paketeinlieferung weiter aus.

Die zusätzlichen Paketshops bieten die Annahme von Päckchen und Paketen sowie den Verkauf von Paketmarken. Für die Kunden werden neben den Filialen, Packstationen und Paketboxen so neue Standorte geschaffen, an denen sie ihre Pakete und Retouren schnell und problemlos einliefern können.

Unter www.postfinder.de werden alle Standorte der Filialen, DHL Paketshops inklusive Öffnungszeiten anhand einer Karte aufgeführt. Standorte von Briefkästen, deren Leerungszeiten sowie die Standorte der rund um die Uhr ver-

fügbaren Packstationen und Paketboxen sind dort ebenfalls zu ermitteln. Bis Ende 2014 richtet DHL-Paket rund 20.000 zusätzliche Paketshops ein. Damit verfügt das Unternehmen künftig über mehr als 50.000 Paketannahmestellen. Ähnlich wie bei den Partner-Filialen und Verkaufspunkten setzt die Deutsche Post DHL bei den neuen DHL Paketshops auf die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Kaufleuten im Einzelhandel und deren Kundenorientierung, verbunden mit entsprechenden Öffnungszeiten des lokalen Handels.

In den zwei neuen Paketshops in Löhne können die Verbraucher künftig bereits frankierte Pakete, Päckchen und Retouren einliefern und erhalten damit neben den bereits bestehenden 13.000 Postfilialen und mehr als 2.500 Packstationen eine weitere Möglichkeit, um etwa Retourensendungen mit Beleg abzugeben.

Reha gegen Depressionen

Neues ambulantes Therapieangebot in der Berolina Klinik

VON CHRISTINA NAHRWOLD

■ **Löhne**. Die Berolina Klinik in Nähe der Aqua Magica ist spezialisiert auf die Behandlung psychosomatischer und psychischer Erkrankungen. Seit Anfang des Jahres bietet die Klinik neben der stationären Behandlung auch eine ambulante Rehabilitation im Bereich Psychosomatik an. Hier verbleiben die Patienten tagsüber zu den Therapiezeiten, verbringen die Abende und Wochenenden aber zu Hause. Regina Diedrichs-Winkler, psychologische Leiterin der ambulanten Rehabilitation, und Rolf Süllwold, Chefarzt der Psychosomatik, stellen Einzelheiten des neuen Therapieangebotes vor.

Nach wie vor liegt der Schwerpunkt im Bereich Psychosomatik auf der stationären Behandlung. „Die ambulante Therapie ist ein zusätzliches Angebot, begrenzt auf den regionalen Raum“, erklärt Rolf Süllwold. Nicht nur aus Löhne und Bad Oeynhausen, sondern auch aus Bielefeld und Petershagen kommen Patienten in die Klinik. „Ich denke Fahrtwege bis maximal 45 Minuten sind noch akzeptabel“, so Süllwold.

Am häufigsten werden Patienten mit Depressionen und Angsterkrankungen aufge-

nommen, außerdem Menschen, die unter chronischen Belastungszuständen leiden. Diplom-Psychologin Regina Diedrichs-Winkler erinnert sich etwa an eine Patientin, die mit Problemen am Arbeitsplatz in die Berolina Klinik kam. „Sie war verzweifelt und gekränkt wegen Konflikten im Beruf. Sie hat sehr von der ambulanten Therapie profitiert.“

Denn Patienten könnten hier vieles für sich klären und mit einer veränderten Sichtweise in den Alltag zurückkehren. Zusammen mit Psychotherapeuten und Ärzten entwickeln werden Ziele für den Alltag ent-

wickelt. „Ein häufiges Ziel ist, sich besser durchsetzen zu können. In der Therapie kann man dann ausprobieren, wie man sich gut abgrenzen kann“, erläutert die Psychologin.

Das neue Angebot richtet sich etwa an Patienten mit Kindern, die die Betreuung nicht abgeben können oder wollen. Oder an Menschen, die die Pflege von Angehörigen auch während der Therapie fortführen möchten.

Ein weiterer Vorteil: Die Patienten sind nicht vollständig aus ihrem Alltag ausgegliedert, können direkt Strategien anwenden, die sie erlernt haben. „Und der Übergang ist nicht so

hart. Oft haben Patienten Angst davor, wie es wohl wird, wenn sie wieder zu Hause sind“, sagt Diedrichs-Winkler. Zwölf Therapieplätze stehen zur Verfügung, vier bis fünf Wochen dauert die ambulante Reha.

Dabei können Patienten des ambulanten Therapieprogramms auch alle Freizeitangebote nutzen, die den stationären Patienten zur Verfügung stehen: Schwimmen, Fitness, kreative Gestaltungsangebote oder etwa Salsa-Kurse. Ein Ruheraum mit Liegen lädt zur Entspannung zwischen den Therapieeinheiten ein.

Auch wenn Patienten wieder

in ihrem gewohnten Umfeld sind, bietet die Berolina Klinik eine Nachsorge. Das Programm IRENA (Intensivierte Rehabilitationsnachsorge) umfasst 25 Gruppensitzungen und zwei Einzelgespräche über einen Zeitraum von sechs Monaten. Weil die Sitzungen immer in den Abendstunden liegen, ist das Programm gut mit Berufstätigkeit vereinbar. „In den Gruppensitzungen geht es darum, das Neugewonnene zu festigen und zu vertiefen. Dabei helfen sich die Patienten mit Ideen und befruchten sich gegenseitig“, sagt Diedrichs-Winkler.



Gemeinsam: Dieses Foto zeigt eine Gruppensitzungen unter Anleitung von einer Psychotherapeutin (r.). FOTO: ROLF LANG

INFO

Die Aufnahme

- ◆ Ziel der Therapie ist, die eigene Leistungsfähigkeit wiederherzustellen.
- ◆ Patienten können eigene Ressourcen aktivieren, innere Konflikte lösen und neue Strategien erarbeiten im Umgang mit Dingen, die man nicht ändern kann.
- ◆ Anlaufstelle ist der Hausarzt. „Der stellt einen Antrag beim Kostenträger, das ist in aller Regel der Rentenversicherungsträger“, sagt Chefarzt der Psychosomatik, Rolf

- Süllwold.
- ◆ Wie bei der stationären Therapie wird ein individueller Therapieplan entwickelt, abgestimmt auf das Krankheitsbild der Patienten.
- ◆ Weitere Informationen befinden sich auf der Homepage der Berolina Klinik: www.rehaklinik.de/berolina-klinik/berolina-klinik.html
- ◆ Für eine unverbindliche Kontaktaufnahme steht Susanne Gottschalk, Tel. (057 31) 78 21 51 zur Verfügung. (nahr)

Senioren Ausflug der AWO Mennighüffen



Ausflug bei schönstem Sonnenschein: 99 Seniorinnen und Senioren machten beim Ausflug der AWO-Mennighüffen mit. Der Tagestrip führte die Teilnehmer nach Melle-Küingdorf in die Geheimnisse von Dinkel ein.

■ **Löhne** (nw). Die AWO Mennighüffen hatte für Donnerstag, 31. Juli, alle Seniorinnen und Senioren aus Mennighüffen (auch Nichtmitglieder) zu einem Ausflug eingeladen.

Mit 99 Personen führte die Fahrt bei

herrlichem Wetter zum Mittagessen in den Tannenhof nach Melle-Küingdorf. Im Anschluss stand für die Teilnehmer ein Besuch des „Dinkel-Heinis“ in Glandorf an. Der Dinkelhof Horstmann stellt seine Produkte aus selbst angebauten

biologischen Dinkel her, natürlich auch den Kuchen. Ein kleiner Vortrag mit Führung vom Hofherrn gab einen kurzen Einblick über Kornanbau, Verarbeitung und Vermarktung. Auch stellt eine kleine Brauerei das Dinkelbier her,

das der Hofherr natürlich im Ausschank hat.

Guter Dinge kehrte die Reisegruppe nach einem spannenden Tag am frühen Abend wieder nach Mennighüffen zurück.